

IG Metall Bielefeld

Zutiefst demokratisch

ORGANISATION Wenn im Oktober diesen Jahres der Gewerkschaftstag zusammenkommt, werden drei Delegierte der IG Metall Bielefeld mitdebattieren und abstimmen.



Foto: IG Metall

»Besonders am Herzen liegt mir, die Interessen der Metallerinnen noch stärker zu vertreten«, sagt die Delegierte Natalie Buller, die Betriebsrätin bei Neotechnik Linde und Mitglied im Ortsfrauenausschuss ist.

Beim Gewerkschaftstag vom 22. bis 26. Oktober 2023 in Frankfurt am Main stellt die IG Metall die Weichen für die kommenden vier Jahre. 421 Delegierte werden in den Messehallen das Parlament bilden, drei von ihnen kommen aus der Geschäftsstelle Bielefeld. Sie werden abstimmen und den neuen Vorstand der IG Metall wählen. Neben einer Vielzahl von Anträgen, die von den unterschiedlichen Gremien der IG Metall bis zum 1. Mai eingereicht wurden, stehen ein Grundsatzantrag und Leitanträge auf dem Programm: sie beschäftigen sich vor allem mit der Transformation, der Energiewende und der Tarifpolitik.

Eine Kommission sortiert die Anträge vorab und ordnet sie den zur Abstimmung gestellten Entschliefungen und Leitanträgen zu. Was von den Delegierten mehrheitlich angenommen wird, beschreibt die Rahmenbedingungen, unter denen die IG Metall ihre Gewerkschaftsarbeit künftig gestaltet, quasi ein verbindliches Arbeitsprogramm für die kommenden vier Jahre.

Je 5.000 Mitgliedern wird ein Delegierter, eine Delegierte aufgestellt. Die Delegiertenversammlung der IG Metall Bielefeld hat Ende Februar 2023 Natalie Buller (Neotechnik Linde), Guido Heyer (Benteler) und Sebastian Reinz (Eisengießerei Baumgarte) als Delegierte für den Gewerkschaftstag gewählt. Alle drei sind erfahrene Betriebsräte und fest in der IG Metall Bielefeld verankert. »Transformation und Energiewende sind für uns als Beschäftigte einer Gießerei absolut wichtige Themen. Dazu gehört, dass die Energie für uns bezahlbar bleiben muss«, erläutert Sebastian Reinz. Er freut sich schon auf Frankfurt. »Neben einer Branchenpolitik, die darauf zielt, die Beschäftigung zu sichern und dafür auch Bündnisse über die IG Metall hinaus zu schmieden, ist es wichtig, zu diskutieren, wie wir uns gerade in Zeiten hoher Inflation tarifpolitisch aufstellen.«

Vor dem Gewerkschaftstag laufen noch jede Menge Diskussionen. »Wir als IG Metall Bielefeld sprechen intensiv darüber, wo wir künftig Schwerpunkte sehen und wie wir uns künftig noch besser aufstellen können«, sagt Ute Herkströter, die Erste Bevollmächtigte. Sie wird als Beiratsmitglied beim Gewerkschaftstag beratend ohne Stimmrecht zugegen sein, ebenso wie Oguz Önal als Zweiter Bevollmächtigter. »Wir stellen die Diskussion im Bereich unserer Geschäftsstelle breit auf. Die Stimmen der Mitglieder sind wichtig, um uns so zu positionieren, dass es dem Willen unserer Mitglieder entspricht«, ergänzt Ute Herkströter. So wird es vor dem Gewerkschaftstag eine Reihe von Treffen und Veranstaltungen geben. »Der Gewerkschaftstag ist gelebte Demokratie, das nehmen wir ernst und pflegen die Möglichkeiten zu debattieren – bei den heißen Themen durchaus auch kontrovers«, sagt Oguz Önal.

TERMINE

Maidemonstration
Montag, 1. Mai, Demo
ab Geschäftsstelle,
11.15 Uhr Maifest
Ravensberger Park

**Arbeitskreis Neuge-
wählte Betriebsräte**
Mittwoch, 3. Mai, 16.30
Uhr, Geschäftsstelle

Gedenkveranstaltung
zum 2. Mai 1933,
Dienstag, 2. Mai, 18
Uhr, Geschäftsstelle

IGM-Jugend-Treffen
Mittwoch, 10. Mai, 17
Uhr, Geschäftsstelle

**Arbeitskreis
Berufliche Bildung**
Mittwoch, 3. Mai,
17 Uhr, Ort: n.n.

**Vertrauensleute-
ausschuss**
22. Mai und 21. Juni,
jeweils 16.30 Uhr,
Geschäftsstelle



Foto: Manfred Horn

»Ausbildung inklusive duales Studium muss für Jugendliche attraktiv sein«, sagt die Gewerkschaftssekretärin Janina Hirsch, unter anderem zuständig für Jugend und Ausbildung.

Noch freie Ausbildungsstellen

Es gibt noch freie Ausbildungsstellen ab August und September 2023! Die IG Metall Bielefeld hat sie unter der Überschrift »Best of the Rest« veröffentlicht, weil es sich um Betriebe handelt, in denen es dank der Gewerkschaft eine Tarifbindung gibt, sowie Betriebsräte und Jugend- und Auszubildendenvertretungen aktiv sind. Tarifbindung bedeutet vor allem bis zur Hälfte mehr Ausbildungsvergütung und kürzere Arbeitszeiten, wie beispielsweise die 35 Stunden-Woche in der Metall- und Elektroindustrie. Die Ausbildungsbedingungen sind in einem tarifgebunden schlicht besser. Von den 70 Stellen in 16 Betrieben, die die IG Metall Bielefeld zusammengetragen hat, sind einige schon weg, aber es gibt noch genug. Veröffentlicht sind sie auf der Homepage der IG Metall Bielefeld und auf der Website des DGB Ostwestfalen-Lippe.

Impressum

Redaktion: Oguz Önal (verantwortlich),
Manfred Horn
Anschrift: IG Metall Bielefeld,
Marktstraße 8, 33602 Bielefeld
Telefon 0521 964 38-0, Fax 0521 964 38-40
bielefeld@igmetall.de, bielefeld.igmetall.de